

Niederschrift

über die 2. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 12.09.2019, von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Guido Henke

1. stellv. Stadtratsvorsitzender

Herr Thomas Seelmann

2. stellv. Stadtratsvorsitzender

Herr Michael Schumann

stellv. Bürgermeisterin

Frau Sabine Wendler

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Frau Nadine Brennecke

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Dirk Hebecker

Frau Birgit Kolbe

Herr Boris Kondratjuk

Herr Sascha Oldenburg

Herr Rüdiger Ostheer

Frau Sabrina Püschel

Herr Wolfgang Rehfeld

Herr Nico Schmidt

Herr Stefan Scholz

Frau Marlis Schünemann

Herr Tim Teßmann

Frau Doris Trautvetter

Herr Maik-Walter Wiese

Frau Katharina Zacharias

Herr Bodo Zeymer

Abwesend:

Herr Mario Schumacher

Frau Roswitha Schulz

Herr Bernhard Hieber

Frau Anja Reinke

Herr Reinhard Schreiber

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 11.07.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Verpflichtung der Stadträte Kondratjuk und Zeymer durch den Stadtratsvorsitzenden
6. Feststellung der Mitgliedschaft der sachkundigen Einwohner in die jeweiligen beratenden Ausschüsse durch Abstimmung - Vorlage: 038-(VII.)/2019
7. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner
8. Antrag Bürgerbewegung HDL - Prüfung der derzeitigen Stellenbeschreibungen und Eingruppierungen aller Angestellten der Stadtverwaltung durch einen externen Gutachter - Vorlage: A-001(VII.)/2019
9. Anträge des Mitgliedes des Stadtrates der VI. Legislaturperiode (2014-2019), Herrn Ralf W. Neuzerling vom 26.06.2019
10. Bestellung der Fachmitglieder und Wahl der Ratsmitglieder für den Umlegungsausschuss der Stadt Haldensleben Vorlage: 036-(VII.)/2019
11. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt Haldensleben in den Vorstand des Vereins KULTUR-Landschaft Haldensleben - Hundisburg e. V. - Vorlage: 040-(VII.)/2019
12. Besetzung des Sitzes des Vertreters der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses "EH-FA" in Haldensleben - Vorlage: 035-(VII.)/2019
13. Einleitung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Städtebaulichem Vertrag für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Pferdepension Merlins Hof", Hundisburg
Vorlage: 024-(VII.)/2019
14. Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Merlins Hof", Hundisburg
Vorlage: 025-(VII.)/2019
15. Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 023-(VII.)/2019
16. Beschluss zur Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Freizeitgärten" und zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 032-(VII.)/2019
17. Beschluss zur Einleitung einer 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlage Satuelle" - Vorlage: 033-(VII.)/2019
18. Angebot an Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern" zur Ablösung des Ausgleichsbetrages vor Abschluss der Sanierung mit einem Abschlag von 5 %
Vorlage: 039-(VII.)/2019
19. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018)
Vorlage: 027-(VII.)/2019
20. Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2019 (Umlagesatzung 2019) - Vorlage: 028-(VII.)/2019
21. Klage der Frau Petra Thormeier gegen den Stadtrat der Stadt Haldensleben wegen der (Un)Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat der Stadt Haldensleben am 26.05.2019, Az.: 9 A 298/19 MD
hier: Beauftragung des Rechtsanwaltes Christian Rasch, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Sternstr. 33, 39104 Magdeburg mit der Vertretung des Stadtrates
22. Bericht der stellv. Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
23. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
24. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

25. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 11.07.2019
26. Anträge des Mitgliedes des Stadtrates der VI. Legislaturperiode (2014-2019), Herrn Ralf W. Neuzerling vom 26.06.2019
27. Antrag auf Baumfällung
Vorlage: 029-(VII.)/2019
28. Innere Angelegenheit des Stadtrates
Vorlage: 034-(VII.)/2019
29. Vertragsangelegenheit
Vorlage: 037-(VII.)/2019
30. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 041-(VII.)/2019
31. Mitteilungen der Verwaltung
32. Anfragen und Anregungen

III. Öffentlicher Teil

32. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
33. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtratsvorsitzender Guido Henke eröffnet die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Haldensleben und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadträte sind mit Datum vom 27.08.2019 unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorlagen zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 23 Stadträte anwesend. Es liegen 5 Entschuldigungen von Stadträten vor. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Stadtrat Bodo Zeymer beantragt, TOP 9 in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben. Es handele sich um eine Personalangelegenheit.

Abstimmungsergebnis lt. Auszählung: 12 Ja- Stimmen, 7 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

Damit ist der Antrag angenommen. TOP 9 wird im nichtöffentlichen Teil verhandelt.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

Damit gilt die Tagesordnung in der geänderten Form als angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 11.07.2019**

Schriftlich sind dem Stadtratsvorsitzenden Guido Henke keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.07.2019 eingegangen. Nunmehr ruft er den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 11.07.2019 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

1. Einwohner SR-1/12092019

Der Einwohner hätte erwartet, dass die Fraktionen AfD und DIE LINKE einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung mit dem Thema „Hausärztedefizit“ stellen. Auch im Wirtschaftsstandort Haldensleben sei die mangelnde Zahl jetzt und in der Zukunft ein Problem. Was werde gegen den Mangel unternommen?

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler führt aus, dass das Land Sachsen-Anhalt um die Problematik weiß und ein Hausärzteprogramm durchführt. Die Stadt sichert aber allen Ärzten, die beabsichtigen, sich mit ihrer Praxis in Haldensleben niederzulassen, volle Unterstützung zu.

2. Einwohner SR-2/12092019

Der Einwohner möchte wissen, wann die notwendige Anhörung der Ortschaftsräte zur Hauptsatzung nachgeholt wird. Insbesondere die Regelungen der Rechte und Zuständigkeiten der Ortschaftsräte betreffend fehlen. Auch fehlen die Vereinbarungen aus den Gebietsänderungsverträgen. Deshalb habe aus seiner Sicht keine Anhörung stattgefunden.

Dezernentin Andrea Schulz erläutert, dass eine Anhörung in den konstituierenden Sitzungen durchgeführt wurde. Die Ortschaftsverfassungen wurden bis auf die Regelungen zur Einwohnerfragestunde nicht geändert.

Gebietsänderungsverträge werden nur aufgenommen, wenn eine neue Gemeinde eingemeindet wird. Seit der Änderung des KVG LSA im Jahre 2015 wurden keine neuen Gemeinden eingemeindet. Abschließend führt die Dezernentin aus, dass die Ortschaftsräte nicht in ihren Rechten beschnitten worden sind. Sie verweist diesbezüglich auf § 16 der Hauptsatzung.

zu TOP 5 Verpflichtung der Stadträte Kondratjuk und Zeymer durch den Stadtratsvorsitzenden

Stadtratsvorsitzender Guido Henke nimmt die Verpflichtung gem. § 53 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA von Stadtrat Boris Kondratjuk und Stadtrat Bodo Zeymer vor:

„Ich verpflichte Sie, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt treu zu dienen, den Gesetzen gehorsam zu sein und ihre Pflichten als Stadtrat der Stadt Haldensleben gewissenhaft zu erfüllen. Ich verpflichte Sie, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.“

Hinweisen möchte die stellv. Bürgermeisterin die Stadträte in diesem Zusammenhang insbesondere auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten (Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger/Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 (Haftung) des KVG LSA.

zu TOP 6 Feststellung der Mitgliedschaft der sachkundigen Einwohner in die jeweiligen beratenden Ausschüsse durch Abstimmung - Vorlage: 038-(VII.)/2019

Stadtratsvorsitzender Guido Henke ruft die Namen der sachkundigen Einwohner der jeweiligen beratenden Ausschüsse auf und stellt diese zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben stellt die Mitgliedschaft durch einzelne Abstimmungen folgender Personen fest:

Wirtschafts- und Finanzausschuss:

Fraktion CDU/FDP Herr Jürgen Jacob
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Fraktion Bürgerbewegung HDL Herr Sebastian Koch
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Bauausschuss

Fraktion CDU/FDP Herr Enrico Keil
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Fraktion AfD Herr Marcel Krüger
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Schul-, Sozial-, Kultur und Sportausschuss

Fraktion CDU/FDP Frau Ann Fabini
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Fraktion Bürgerbewegung HDL Frau Dr. Silke Pokarr
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Fraktion DIE LINKE Frau Christel Hintze
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten

Fraktion CDU/FDP Herr Oliver Schoppmann
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Fraktion DIE LINKE Herr Holger Kersting
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Fraktion AfD Herr Dirk Brennecke
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 7 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Stadtratsvorsitzender Guido Henke nimmt die Verpflichtung der nachfolgend namentlich aufgeführten sachkundigen Einwohner: Herr Sebastian Koch, Herr Jürgen Jacob, Herr Enrico Keil, Frau Ann Fabini, Herr Oliver Schoppmann, Frau Dr. Silke Pokarr, Frau Christel Hintze, Herr Holger Kersting, Herr Marcel Krüger, Herr Dirk Brennecke für die beratenden Ausschüsse vor.

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler weist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die ihnen nach den §§ 32 und 33 obliegenden Pflichten (Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger/Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 (Haftung) des KVG LSA hin.

zu TOP 8 Antrag Bürgerbewegung HDL - Prüfung der derzeitigen Stellenbeschreibungen und Eingruppierungen aller Angestellten der Stadtverwaltung durch einen externen Gutachter - Vorlage: A-001(VII.)/2019

Beschlussantrag:

Es wird die Überprüfung der derzeitigen Stellenbeschreibungen und Eingruppierungen aller Angestellten der Stadtverwaltung beantragt. Die Sachlage soll durch externe Gutachter geprüft werden. Entsprechende finanzielle Mittel sind in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2020 einzustellen, sodass die Umsetzung der Maßnahme nach dessen Freigabe erfolgen kann.

Von der Fraktion Bürgerbewegung HDL wird heute allen Stadträten zudem eine Tischvorlage ausgereicht, die den eingebrachten Antrag inhaltlich untermauern soll.

Nach einer ausführlichen Diskussion über das Erfordernis und die daraus resultierenden Kosten bringt Stadtrat Dirk Hebecker den Änderungsantrag ein, nicht alle Stellen, sondern 20 ausgewählte Stellen zu überprüfen.

Im Rahmen der Debatte zieht Stadtrat Dirk Hebecker seinen Antrag zurück.

Stadtrat Klaus Czernitzki meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt, den Antrag der Fraktion Bürgerbewegung HDL zur nochmaligen Beratung in den Wirtschafts- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich beschlossen*

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

Der **TOP 9** wurde in den nichtöffentlichen Teil verlegt.

zu TOP 10 Bestellung der Fachmitglieder und Wahl der Ratsmitglieder für den Umlegungsausschuss der Stadt Haldensleben - Vorlage: 036-(VII.)/2019

Stadtratsvorsitzender Guido Henke merkt an, dass heute 3 der Stadträte als Mitglieder in den Umlegungsausschuss bestellt werden sollen. Die Fraktion CDU/FDP benennt einen Stadtrat und einen Stellvertreter. Zwischen den Fraktionen AfD, DIE LINKE; Bürgerfraktion und Bürgerbewegung HDL erfolgt ein Losentscheid für die Sitze 2 und 3.

Die Fraktion CDU/FDP benennt *Herrn Rüdiger Ostheer* als Mitglied und als Stellv. *Frau Marlis Schünemann*.

Der Stadtratsvorsitzende zieht das Los.

Die AfD-Fraktion benennt als Mitglied *Herrn Maik-Walter Wiese* und als Stellv. *Frau Nadine Brennecke*.

Wiederum wird das Los durch den Stadtratsvorsitzenden gezogen.

Die Fraktion Bürgerbewegung HDL benennt als Mitglied *Herrn Stefan Scholz* und als Stellv. *Frau Doris Trautvetter*.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke hinterfragt, ob etwas gegen eine offene Wahl spreche. Seitens der Stadträte gibt es keinen Widerspruch, so dass offen über die Mitglieder des Umlegungsausschusses abgestimmt werden kann. Er ruft die Namen auf, über die abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bestellung der vorgeschlagenen Fachmitglieder und wählt drei Ratsmitglieder sowie ihre jeweiligen Stellvertreter für die Mitgliedschaft im Umlegungsausschuss der Stadt Haldensleben.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 23 Stadträte*

Mitglieder

Herr Rüdiger Ostheer

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Stellvertreter

Frau Marlis Schünemann

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Herr Maik-Walter Wiese

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Frau Nadine Brennecke

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Herr Stefan Scholz

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Frau Doris Trautvetter

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Abstimmung über die Fachmitglieder des Umlegungsausschusses

Vorsitzender

Herr Joerg P. Landmann

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Stellvertreter

Herr Ulf v. Hassel

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Sachverständiger für die Grundstückswertermittlung

Herr Joachim Traumann

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Herr Michael Freiberg-Bleich

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Mitglied des höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes

Herr Sven Magnus-Wolfram

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Herr Udo-Heinrich Wenck

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Mitglied des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes

Herr Wolfgang Brumund

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Herr Thorsten Kubiak

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

zu TOP 11 **Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt Haldensleben in den Vorstand des Vereins KULTUR-Landschaft Haldensleben - Hundisburg e. V.**
Vorlage: 040-(VII.)/2019

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *einstimmig* in seiner öffentlichen Sitzung am 12.09.2019 die Entsendung von Frau Doreen Scherff als Vertreterin der Stadt Haldensleben in den Vorstand des Vereins KULTUR-Landschaft Haldensleben – Hundisburg e. V. für die Dauer der Wahlperiode 2019 - 2021.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 12 **Besetzung des Sitzes des Vertreters der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses "EHFA" in Haldensleben - Vorlage: 035-(VII.)/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben bestimmt *einstimmig* Herrn Johannes Gaertig aus Haldensleben als Vertreter der Bürgerschaft im Lenkungsrat des Mehrgenerationenhauses EHFA.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 13 **Einleitung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Städtebaulichem Vertrag für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Pferdepension Merlins Hof", Hundisburg - Vorlage: 024-(VII.)/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt *einstimmig* die Einleitung einer 4. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes mit städtebaulichem Vertrag für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Pferdepension Merlins Hof“, Hundisburg.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 14 **Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Merlins Hof", Hundisburg - Vorlage: 025-(VII.)/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt *einstimmig* in seiner öffentlichen Sitzung die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Merlins Hof“, Hundisburg. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 15 **Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 023-(VII.)/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *einstimmig* in seiner öffentlichen Sitzung die Aufstellung der Ergänzungs- und Klarstellungssatzung „Werderstraße“, Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*

Stadtrat Rüdiger Ostheer zeigt Befangenheit an.

zu TOP 16 **Beschluss zur Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Freizeitgärten" und zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Vorlage: 032-(VII.)/2019**

Stadtrat Thomas Seelmann hinterfragt, ob die textliche Festsetzung, zu der sich im Hauptausschuss verständigt wurde, eingearbeitet wurde.

Dezernentin Andrea Schulz trägt vor, dass es sich um die maximale Bebaubarkeit von 24 qm handelt. Unter Teil C, Punkt 2.1. Maximale Grundfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB i.V.m. 19 BauNVO) steht: „Pro Nutzungseinheit „Freizeitgärten“ je Nutzer sind bauliche Anlagen (z.B. Geräteschuppen, Gewächshäuser, Gartenlauben inklusive überdachter Freisitze, Carports) mit einer Gesamtgröße von maximal 24 qm Grundfläche zulässig.“ Es könnte darunter verstanden werden, je mehr Nutzer auf einer Einheit sind, umso mehr kann bebaut werden. Das ist nicht Sinn der Sache, es ist klar, dass das zu Missverständnissen führt. Allerdings hatte der Landkreis die Formulierung vorgegeben, so dass die Formulierung erst einmal in der Form übernommen wurde. Innerhalb der Verwaltung wurde angeregt, je Pachtvertrag oder je Eigentum vorzusehen. Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass ein Eigentümer mehrere Grundstücke erwirbt, pachtet etc., was nicht gleich bedeutet, dass er das Dreifache oder Doppelte an Bebaubarkeit erhalten kann, sondern auch nur einmal pro Nutzungseinheit. Es muss eine Formulierung mit einer klaren Definition gefunden werden. Diese redaktionelle Änderung kann im Laufe des Verfahrens noch vorgenommen werden; aber deshalb muss nicht noch einmal das gesamte Verfahren wiederholt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben billigt *einstimmig* (22 Ja-Stimmen) den Entwurf des Bebauungsplanes „Freizeitgärten“ und beschließt, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher

Belange zu beteiligen. Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen. Parallel ist der Entwurf in das Internet einzustellen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*
(Stadtrat Rüdiger Ostheer nimmt nicht an der Abstimmung teil.)

Stadtrat Rüdiger Ostheer nimmt wieder an der Beratung teil.

zu TOP 17 Beschluss zur Einleitung einer 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlage Satuelle" - Vorlage: 033-(VII.)/2019

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *einstimmig* in seiner öffentlichen Sitzung am 12.09.2019 die Einleitung einer 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Satuelle“.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend 23 Stadträte*

zu TOP 18 Angebot an Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern" zur Ablösung des Ausgleichsbetrages vor Abschluss der Sanierung mit einem Abschlag von 5 % - Vorlage: 039-(VII.)/2019

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *einstimmig*, dass den Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“, die den Ausgleichsbetrag für sanierungsbedingte Bodenwertsteigerungen noch nicht entrichtet haben, die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung gem. § 154 Abs. 3 Satz 2 BauGB mit einem Abschlag von 5 % angeboten wird.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 19 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018) - Vorlage: 027-(VII.)/2019

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *einstimmig* in seiner öffentlichen Sitzung am 12.09.2019 die in der Anlage 1 der Beschlussvorlage 027-(VII.)/2019 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018).

Die 1. Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018) tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte*

zu TOP 20 Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2019 (Umlagesatzung 2019) Vorlage: 028-(VII.)/2019

Dezernentin Andrea Schulz führt aus, dass diese Vorlage im Ortschaftsrat Hundisburg ausgiebig diskutiert wurde. Aus dieser Diskussion heraus wurde behauptet, es gebe Diskrepanzen zwischen einer dort aufgestellten Rechnung und der Rechnung, die die Stadtverwaltung bzw. der Unterhaltungsverband aufgestellt hat. Die Rechnung, die der Stadt vorgelegt wurde, wurde geprüft; ist ordnungsgemäß erstellt und entsprechend umgesetzt worden. Die Zahlen, die im OR Hundisburg verwendet wurden, waren für die Verwaltung nicht nachzuvollziehen, weshalb auch keine Tischvorlage erarbeitet werden konnte. Wenn es Nachfragen gibt, bittet sie, sich an Herrn Schermer zu wenden, um die Probleme im Detail klären zu können.

Auf einen redaktionellen Fehler möchte sie jedoch aufmerksam machen. Es muss nicht 2016, sondern 2018 lauten.

Stadtrat Bodo Zeymer beantragt, Herrn Thomas Herrmann, der sich auf diesem Gebiet besonders engagiert, 5 Minuten Rederecht einzuräumen.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke lässt über den Antrag von Stadtrat Bodo Zeymer – Herrn Thomas Herrmann ein Rederecht von 5 Minuten einzuräumen – abstimmen.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* beschlossen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

Herr Thomas Herrmann führt wie folgt aus. Zu den Flächen – da geht es um die Umlagesatzung 2019 und zwar insbesondere um den Erschwernisbeitrag, den der Unterhaltungsverband pro Bürger erhebt. Die Stadt muss diesen Erschwernisbeitrag entsprechend umrechnen auf die Flächen, die nicht der Grundsteuer A unterliegen. Auf der Internetseite der Stadt Haldensleben werden unter Fakten und Daten die Flächen angegeben, die einmal der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, die Waldflächen und sonstige Flächen (weit über 3000 ha) - also damit wahrscheinlich auch die Flächen, die nicht der Grundsteuer A unterliegen. In der Berechnung aber zu der Umlagesatzung 2019 wird nur eine Fläche herangezogen, die nicht der Grundsteuer A unterliegt von ca. 1400 ha. Also eine erhebliche Differenz und das lässt natürlich die Vermutung zu, dass hier wesentliche Flächen bei der Umrechnung dieses Erschwernisbeitrages nicht berücksichtigt wurden.

Dezernentin Andrea Schulz möchte zu den Flächendifferenzen ausführen, dass es nicht so ist, dass jede Fläche, die nicht der Grundsteuer A unterliegt, 1:1 in diese Berechnung des Unterhaltungsverbandes einfließt. Viele Grundstücke fallen heraus, weil bestimmte andere Voraussetzungen nicht gegeben sind. Sie bittet, in Zukunft diese Dinge mit Herrn Schermer im Vorfeld zu klären, damit die Stadträte nachvollziehen können, wie konkret die Berechnungen erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die in der Anlage 1 der Beschlussvorlage 028-(VII.)/2019 beige-fügte Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2019 (Umlagesatzung 2019).

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 8 Stimmenthaltungen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

Stadtrat Maik-Walter Wiese meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt, eine Pause von 5 Minuten einzulegen, bevor der nichtöffentliche Teil beginnt.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* beschlossen.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

zu TOP 21 **Klage der Frau Petra Thormeier gegen den Stadtrat der Stadt Haldensleben wegen der (Un)Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat der Stadt Haldensleben am 26.05.2019, Az.: 9 A 298/19 MD**
hier: Beauftragung des Rechtsanwaltes Christian Rasch, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Sternstr. 33, 39104 Magdeburg mit der Vertretung des Stadtrates

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt *einstimmig*, Herrn Rechtsanwalt Christian Rasch, Sternstraße 33, 39104 Magdeburg, mit der Vertretung des Stadtrates im gerichtlichen Verfahren Thormeier ./.. Stadt Haldensleben, Az.: 9 A 298/19 MD zu beauftragen.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

zu TOP 22 Bericht der stellv. Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

➤ Lieferung verschiedener Heckkipper für den Stadthof
Ö-01/1011/2019

In Vorbereitung für die Vergabe zur Anschaffung von insgesamt 3 verschiedenen Heckkippern - Leistungen nach VOL -wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Von 3 Firmen lagen Bewerbungen zur Teilnahme an der Ausschreibung vor. Diesen Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Zum Submissionstermin am 29.05.2019 lagen 2 Angebote in der Vergabestelle vor. Ein Angebot musste aus formellen Gründen ausgeschlossen werden (§ 16 Abs. 3 VOL/A). geschätzte Vergabesumme: 66.074,40,00 Euro für 3 Lose

Die Prüfung ergab nachfolgende Ergebnisse:

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. Preisgünstigstes Angebot | 37.842,00 Euro Los 1 |
|-----------------------------|----------------------|

Der Firma mit dem preisgünstigsten Angebot wurde der Zuschlag erteilt.
Die Lose 2 und 3 wurden aufgehoben und werden neu ausgeschrieben.
An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

➤ Grundschule „Otto Boye“ Haldensleben, denkmalgerechte Fassadensanierung
Dach- und Spenglerarbeiten

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 6 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 13.08.2019 haben 5 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 21.000,00 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. preisgünstigstes Angebot | 38.316,60 EUR |
| 2. Bieter | 43.947,00 EUR |
| 3. Bieter | 44.957,72 EUR |

An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

➤ Haldensleben „Alter Friedhof“ – Erneuerung von Spielgeräten

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 6 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 22.08.2019 haben 4 Angebote und 1 Nebenangebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 23.000 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

- | | | |
|------------------------------|----------------------|----------------------------|
| | | Angebote einschl. Nachlass |
| 1. preisgünstigstes Angebot: | 30.980,04 EUR | 29.815,80 EUR |
| 2. Bieter | 29.876,13 EUR | |
| 3. Bieter | 32.018,85 EUR | |

➤ Ersatzneubau Kita „Wirbelwind“ Haldensleben, OT Süplingen
Los: Elektroarbeiten

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 2 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 09.07.2019 hat 1 Angebot im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 162.153,10 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. Angebot **176.954,84 EUR**

An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

- Ersatzneubau Kita „Wirbelwind“ Haldensleben, OT Süplingen
Los 4: Fenster / Metallbau

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 9 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 17.07.2019 haben 4 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 87.307,92 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	97.124,23 EUR
2.	Bieter	100.124,22 EUR
3.	Bieter	109.443,11 EUR

Von der an der Ausschreibung beteiligten Haldensleber Firma wurde kein Angebot eingereicht.

- Denkmalgerechte Sanierung Wohnhaus Magdeburger Straße 46 in Haldensleben
Los 9: WDVS

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 2 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 18.07.2019 haben 2 Angebote im Bauamt vorgelegen, von dem ein Angebot ungültig war. geschätzte Vergabesumme: 44.694,62 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	68.095,91 EUR
----	--------------------------	----------------------

An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

- Sanierung Kita "Regenbogen" in Althaldensleben
Los 23: Einbauküchen

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 9 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 16.07.2019 haben 4 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 35.807,99EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	27.708,85 EUR
2.	Bieter	29.635,76 EUR
3.	Bieter	36.021,29 EUR

An der Ausschreibung hat sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

- Ersatzneubau Kita „Wirbelwind“ Haldensleben, OT Süplingen
Los 21: Dacharbeiten

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 5 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 06.08.2019 haben 2 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 145.508,44 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	144.999,36 EUR	
2.	Bieter	157.675,45 EUR	einschl. 1 % Nachlass

An der Ausschreibung war keine Haldensleber Firma beteiligt.

➤ Ersatzneubau Kita „Wirbelwind“ Haldensleben, OT Süplingen
Los 21: Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 3 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 07.08.2019 haben 2 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme:

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	156.522,32 EUR
2.	Bieter	158.186,14 EUR

➤ Garagendächer Lüneburger Heerstraße in Haldensleben / Dachdeckerarbeiten

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine Öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an 2 Firmen ausgegeben. Zum Submissionstermin am 25.07.2019 haben 2 Angebote im Bauamt vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: 43.000,00 EUR

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	36.775,40 EUR
2.	Bieter	45.202,61 EUR

Von den an der Ausschreibung beteiligten Haldensleber Firmen wurden im Vorfeld nicht die geforderten Nachweise abgegeben.

zu TOP 23 sonstige Mitteilungen der Verwaltung

23.1. Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler informiert den Stadtrat, dass Frau Kerstin Bruer ihr Mandat niedergelegt hat. Nachrücker ist Herr Reinhard Schreiber. Mit heutigem Datum hat Herr Schreiber erklärt, dass er das Mandat annimmt.

23.2. Dezernentin Andrea Schulz trägt vor, dass im vergangenen Jahr der Beschluss gefasst wurde, dass im Jahr 2019 keine Maßnahmen in der Stadt Haldensleben ergriffen werden, die Straßenausbaubeiträge nach sich ziehen. Das Jahr ist nahezu vorüber. Der Ministerpräsident bzw. die Landesregierung wurden mehrfach angeschrieben, um zu erfahren, wie es mit den Straßenausbaubeiträgen weitergeht. Unabhängig davon, was auf Landesebene passiert, müsse sich dazu verständigt werden, wie die Stadt Haldensleben weiter verfahren wolle. Die Verwaltung werde eine Prioritätenliste erarbeiten, um dem Stadtrat vorzustellen, welche Straßen stark sanierungsbedürftig bzw. welche Straße mit Fördermitteln belegt sind.

Ergänzend zu den Ausführungen teilt Stadtratsvorsitzender Guido Henke mit, dass sich der Landtag als federführendes und gesetzgebendes Organ seit Einbringung des Gesetzentwurfes der Fraktion DIE LINKEN, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen bzw. ein Moratorium zu beschließen, im Plenum nicht weiter beschäftigt hat. Es liegt im Innenausschuss.

Er gibt im Übrigen auch zu bedenken, dass die Ver- und Entsorgungsunternehmen aufgrund der Versorgungssicherheit, die zu gewährleisten ist, nicht endlos warten können, um Versorgungsleitungen, Hausanschlüsse usw. zu erneuern.

Stadträtin Marlis Schünemann wurde von Bürgern gebeten, gemeinsam als Stadtrat eine Resolution zu verfassen, um der Tragweite gegenüber dem Landtag Nachdruck zu verleihen.

23.3. Stadtrat Bodo Zeymer regt an, die Prioritätenliste zu Straßenausbaumaßnahmen nicht nur innerhalb des Stadtrates zu diskutieren, sondern auch die Bürger in die Diskussion einzubeziehen.

zu TOP 24 Anfragen und Anregungen

- 24.1. Stadtrat Bodo Zeymer spricht den Haushalt der Stadt Haldensleben für das Jahr 2019 an. Darin ist ein Sperrvermerk enthalten, der den Nachweis des Bedarfes für den Bau einer Schule beinhaltet. Wann gedenkt die Stadt den Nachweis zu führen?

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler macht deutlich, dass der Haushalt genehmigt wurde – auflagenfrei; dazu verliest sie die Verfügung des Landkreises Börde: „Der Landkreis Börde erlässt nachstehende Verfügung. Für den genehmigungspflichtigen Teilbetrag in Höhe von 600.000 € der in § 3 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 festgesetzten Verpflichtungsermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 2.552.000,00 € wird die Genehmigung erteilt.“ Der Haushalt ist uneingeschränkt genehmigt; es gab lediglich Hinweise zum Haushaltsvollzug. Das Vorhaben „Bau einer evangelischen Grundschule“ wurde im letzten Jahr sehr umfangreich diskutiert. In Vorbereitung hat es Gespräche mit dem evangelischen und katholischen Schulträger gegeben. Die beiden Schulträger wollen eng zusammenarbeiten. Es entsteht eine Kooperation und sie denke, das ist der Sache auch sehr dienlich. Abschließend sei zu sagen, dass eine weitere Schulform der Stadt Haldensleben sehr gut zu Gesicht steht. Es geht auch nicht um den Bedarf, es geht um die Vielfalt, die die Stadt anbietet. Es ist die Frage, wollen wir die Vielfalt oder wollen wir sie nicht.

Stadtrat Klaus Czernitzki meldet sich zur Geschäftsordnung. Er möchte darauf hinweisen, dass unter dem Punkt Anfragen und Anregungen keine Diskussionen geführt werden.

- 24.2. Es sind Bürger an Stadträtin Doris Trautvetter herangetreten und berichteten ihr, dass in der Mittagszeit am Busbahnhof die Busse mit laufendem Motor stehen und auf ihre Abfahrt warten. Daneben sitzen die Kinder. Die Bürger finden den Zustand unhaltbar. Vielleicht sollte das Ordnungsamt eingeschaltet werden.

Der Hinweis wird der BördeBus Verkehrsgesellschaft mitgeteilt, so die stellv. Bürgermeisterin.

- 24.3. Stadtrat Michael Schumann spricht die Stellenausschreibung für den Gerätewart der Feuerwehr Haldensleben an. Im Stellenprofil fehlt der verpflichtende Nachweis, dass derjenige einen Gerätewartlehrgang nachweisen muss. Für ihn stellt sich die Frage, was der Mitarbeiter ohne diesen Gerätewartlehrgang für Tätigkeiten ausüben soll.

Die stellv. Bürgermeisterin wird eine Prüfung veranlassen.

- 24.4. Stadträtin Marlis Schünemann kann sich den Worten der stellv. Bürgermeisterin zur Vielfalt der Schullandschaft nur anschließen. Sie plädiert allerdings dafür, die Schule in einem Ortsteil vorzusehen, um die Ortskerne zu stärken.

Stadtrat Maik-Walter Wiese hinterfragt, ob diese Schule kostenpflichtig wäre.

Dies bejaht die stellv. Bürgermeisterin.

Stadtrat Michael Schumann interessiert, ob der Schulträger bereits einen Antrag auf Genehmigung der Schule gestellt hat oder liegt dem Träger bereits die Genehmigung vor?

Solange es vom Stadtrat kein klares Votum gibt, wird der Schulträger nichts unternehmen, führt die stellv. Bürgermeisterin aus.

III. Öffentlicher Teil

zu TOP 33 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben

Stadtratsvorsitzender Guido Henke gibt bekannt, dass in nichtöffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Ablehnung der Abwahl der stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler
- Antrag auf Fällung der entsprechend der Satzung zum Schutz ortsbildprägender Bäume geschützten Linde in der Schützenstraße 9, Haldensleben
- Erteilen von Aussagegenehmigungen für 8 Stadträte im Ermittlungsverfahren 227 UJs 24792/18 bzw. BK RKD SG 3 1/3651/2018
- Vertragsangelegenheit - Kündigung des Überlassungs- und Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Haldensleben und dem Integrativen Sportverein Haldensleben 2005 e. V.
- Abgabe eines Angebotes für die Flurstücke 62 und 1627 der Flur 6, Gemarkung Haldensleben im Rahmen einer Grundstücksauktion

zu TOP 33 Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

Um 20:30 Uhr schließt der Stadtratsvorsitzende die Sitzung.

gez. Guido Henke
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollantin